

AKTUELL - KOMPAKT - PRÄGNANT

# elixaMED news

„Am Mut hängt der Erfolg“

elixa

Steuerberatungs GmbH

www.elixa.at



## Klienten-Info

Ausgabe Herbst 2021

Heute möchten wir Sie über die üblichen Betriebsausgaben im Rahmen einer Ordination informieren. Weiters finden Sie im vorliegenden Newsletter Erleichterungen für die Einkommensteuervorauszahlungen sowie für pensionierte Ärzte, die im Rahmen der aktuellen Pandemie geschaffen wurden. Ein ausgewählter Fall im Zusammenhang mit der Haftungsfrage darf natürlich nicht fehlen. Schließlich gibt es noch erfreuliche Nachrichten, wenn der Dienstgeber die Kosten für Öffi-Tickets übernimmt. Wir wünschen Ihnen noch einen angenehmen Spätsommer.

Ihr Spezialist für medizinische Berufe

Mag. Markus Tutschek

### INHALT:

1	WAS SIND BETRIEBSAUSGABEN DER ORDINATION? .....	2
2	WAS IST BEI DEN EINKOMMENSTEUERVORAUSZAHLUNGEN BIS 30.09. ZU BEACHTEN? .....	2
3	PENSIONIERTE ÄRZTE: STEUERLICHE BEGÜNSTIGUNG UND COVID-19 .....	3
4	ARZTHAFTUNG – PATIENTIN STÜRZT VOR ORDINATION .....	3
5	WIE IST DIE KOSTENÜBERNAHME VON ÖFFI-TICKETS FÜR ORDINATIONSMITARBEITER STEUERLICH BEGÜNSTIGT? .....	4

- 3580 Horn, Rathausplatz 7, Tel 02982 20 077, horn@elixa.at
  - 7210 Mattersburg, Bahnstraße 36/2/6, Tel 02626 64 646, mattersburg@elixa.at
  - 1070 Wien, Zieglergasse 8/Top3, wien@elixa.at
- UID-Nr ATU54757008, Gerichtsstand Horn/Noe, Firmengericht: Lds-Gericht Krems / FN 225773w



www.elixa.at

„Am Mut hängt der Erfolg“

elixa  
Steuerberatungs GmbH

## 1 WAS SIND BETRIEBSAUSGABEN DER ORDINATION?

Selbständige Ärzte, z. B. mit einer eigenen Praxis, können im Rahmen ihrer Gewinnermittlung **Betriebsausgaben steuermindernd** geltend machen.

### 1.1 Was sind Betriebsausgaben?

Betriebsausgaben sind durch den Betrieb veranlasste Aufwendungen oder Ausgaben. Nicht dazu gehören alle Ausgaben, die der **privaten Lebensführung** zugerechnet werden. Die Betriebsausgaben sind durch **schriftliche Belege** nachzuweisen. Daher müssen die Belege **aufbewahrt** werden!

### 1.2 Angemessenheitsprüfung

Manche betrieblichen Ausgaben sind nur bis zu einer **gewissen Höhe** absetzbar. Sie sind einer **Angemessenheitsprüfung** zu unterziehen, dazu gehören z. B. Aufwendungen im Zusammenhang mit einem **Pkw** oder **Antiquitäten**.

### 1.3 Privatanteil

Zu beachten ist auch, dass bei gewissen Ausgaben ein **Privatanteil** abgezogen werden muss. Dies ist z. B. der Fall bei den Kosten für einen Pkw im Betriebsvermögen der Ordination, der auch für private Fahrten genutzt wird.

### 1.4 Beispiele für typische Betriebsausgaben des Arztes

- Materialien zur **Berufsausübung**, wie beispielsweise Verbandsmaterialien, Arztkoffer, Medikamente, medizinische Geräte usw. dürfen abgezogen werden. Auch **Fachliteratur** ist absetzbar, aber **keine Tageszeitungen** oder Wirtschaftsmagazine im Wartezimmer.
- Kosten, die mit der **Beschäftigung** von **Dienstnehmern** zusammenhängen, aber auch Kosten für einen **Praxisvertreter**
- **Raumkosten**, wie z. B. Miete, Betriebskosten, Instandhaltung für die Ordination
- Kosten für **Mobiltelefon**, Internet, Büroaufwand, Porto
- Kosten zur Bewerbung der Ordination, wie z. B. **Inserate**
- **Kfz-Kosten**, Reisespesen, Fortbildung
- Betriebliche **Versicherungen**, wie z. B. eine Haftpflichtversicherung
- Kosten für **Steuerberatung**, Lohnverrechnung, Buchhaltung, Rechtsanwalt, Gerichtsprozesse
- **Pflichtbeiträge** zur Ärztekammer und zur Sozialversicherung
- Absetzung für Abnutzung (**AfA**) für z. B. Geräte und Einrichtung der Ordination
- **Zinsen** für betriebliche **Schulden**.

## 2 WAS IST BEI DEN EINKOMMENSTEUERVORAUSZAHLUNGEN BIS 30.09. ZU BEACHTEN?

### 2.1 Vorauszahlungen herabsetzen

Für die Einkommensteuervorauszahlung des laufenden Jahres kann noch bis zum 30.9. eine **Herabsetzung** beantragt werden.

Disclaimer: Wir haben die vorliegende Klienten-Info mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, bitten aber um Verständnis dafür, dass sie weder eine persönliche Beratung ersetzen kann, noch dass wir irgendeine Haftung für deren Inhalt übernehmen können. | Stand 03.08.2021 | Quelle: ÖGSW

- 3580 Horn, Rathausplatz 7, Tel 02982 20 077, horn@elixa.at
  - 7210 Mattersburg, Bahnstraße 36/2/6, Tel 02626 64 646, mattersburg@elixa.at
  - 1070 Wien, Zieglergasse 8/Top3, wien@elixa.at
- UID-Nr ATU54757008, Gerichtsstand Horn/Noe, Firmengericht: Lds-Gericht Krems / FN 225773w



www.elixa.at

„Am Mut hängt der Erfolg“

elixa  
Steuerberatungs GmbH

## 2.2 Anspruchsverzinsung für Nachzahlungen des Jahres 2020

Ab 1.10. beginnt üblicherweise die **Anspruchsverzinsung** für Einkommensteuernachzahlungen für das Vorjahr zu laufen. Wenn eine **Einkommensteuernachzahlung** droht, wäre eine **Anzahlung** auf die Steuerzahlung zu leisten, um der Verzinsung zu **entgehen**.

Das Konjunkturstärkungsgesetz 2020 sieht aber vor, dass von einer **Vorschreibung** von **Anspruchszinsen** des Veranlagungsjahres 2020 **abzusehen** ist.

## 3 PENSIONIERTE ÄRZTE: STEUERLICHE BEGÜNSTIGUNG UND COVID-19

Wenn der Arzt das 60. Lebensjahr vollendet hat und seine Erwerbstätigkeit einstellt,

- so steht ein **ermäßigter Einkommensteuersatz** für den Veräußerungs- und Übergangsgewinn über Antrag zu, wenn seit der Eröffnung oder dem letzten entgeltlichen Erwerbsvorgang sieben Jahre verstrichen sind.
- unterbleibt auf Antrag die Erfassung der darauf entfallenden **stillen Reserven**, wenn der Betrieb des Arztes aufgegeben und aus diesem Anlass Gebäudeteile (Gebäude) ins **Privatvermögen** übernommen werden.

Eine Erwerbstätigkeit liegt nicht vor, wenn der **Gesamtumsatz** aus den ausgeübten Tätigkeiten € 22.000,00 und die **gesamten Einkünfte** aus den ausgeübten Tätigkeiten € 730,00 im **Kalenderjahr** nicht übersteigen.

Eine solche **schädliche** Erwerbstätigkeit liegt allerdings **nicht** vor, wenn Ärzte im Jahr **2020** oder **2021** während der COVID-19-Pandemie als Ärzte gemäß § 36b Ärztegesetz (**Ärztliche Tätigkeit** im Rahmen einer **Pandemie**) in Österreich tätig werden.

## 4 ARZTHAFTUNG – PATIENTIN STÜRZT VOR ORDINATION

### 4.1 Sachverhalt

Die Patientin suchte eine Facharztpraxis auf, **stürzte** vor der Ordination, weil beim Zugang zur Ordination die sonst ebene Fläche durch eine **nicht zu erkennende** und optisch **nicht hervorgehobene Stufe** unterbrochen war. Aufgrund des Unfalls zog die Patientin als Klägerin den **Arzt** und den **Hauseigentümer** zur Rechenschaft.

### 4.2 Rechtliche Beurteilung

Der Oberste Gerichtshof führte in diesem Zusammenhang aus, und zwar wie folgt:

Den Facharzt trifft aufgrund des bestehenden Behandlungsvertrages und den damit verbundenen **Schutz-** und **Sorgfaltspflichten** auch die Pflicht für einen **gefahrlosen Zu- und Abgang** zur Ordination, zumal diese bestehende Gefahr – unter Anwendung der gebotenen Sorgfalt – für ihn auch **voraussehbar** war.

Zusätzlich ist auch der Hauseigentümer aufgrund der ihn treffenden allgemeinen **Verkehrssicherungspflichten** dafür verantwortlich, einen **gefahrlosen Zugang** zu ermöglichen.

Disclaimer: Wir haben die vorliegende Klienten-Info mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, bitten aber um Verständnis dafür, dass sie weder eine persönliche Beratung ersetzen kann, noch dass wir irgendeine Haftung für deren Inhalt übernehmen können. | Stand 03.08.2021 | Quelle: ÖGSW

- 3580 Horn, Rathausplatz 7, Tel 02982 20 077, horn@elixa.at
- 7210 Mattersburg, Bahnstraße 36/2/6, Tel 02626 64 646, mattersburg@elixa.at
- 1070 Wien, Zieglergasse 8/Top3, wien@elixa.at  
UID-Nr ATU54757008, Gerichtsstand Horn/Noe, Firmengericht: Lds-Gericht Krems / FN 225773w



www.elixa.at

„Am Mut hängt der Erfolg“

elixa  
Steuerberatungs GmbH

Die Anforderung an die gebotene Sorgfalt darf dennoch auch nicht überspannt werden, wobei dieser Maßstab anhand der Umstände des **Einzelfalles** zu beurteilen ist.

#### 4.3 Conclusio

Der zwischen Arzt und Patientin abgeschlossene Behandlungsvertrag umfasst auch insofern Schutz- und Sorgfaltspflichten, die besagen, dass der Zugang zur Ordination und die Benützung des Stiegenhauses gefahrlos möglich sind. Vor allem ist entscheidend, ob **allfällige drohende Gefahren** für den Arzt **erkennbar** waren.

## 5 WIE IST DIE KOSTENÜBERNAHME VON ÖFFI-TICKETS FÜR ORDINATIONSMITARBEITER STEUERLICH BEGÜNSTIGT?

Seit 1.7.2021 kann ein Arbeitgeber seinen Arbeitnehmern eine Wochen-, Monats- oder Jahreskarte **steuerfrei** zur Verfügung stellen oder die entsprechenden **Kosten steuerfrei** ersetzen. Es fallen dafür auch keine Dienstgeberbeiträge zum Familienlastenausgleichsfonds oder Kommunalsteuer an. Die Beförderung und Übernahme der Kosten sind allerdings **steuerpflichtig**, wenn diese **anstelle** des bisher gezahlten Arbeitslohns oder einer üblichen Lohnerhöhung geleistet werden.

Das Finanzministerium hat nun auch auf seiner Homepage in Form von **häufigen Fragen und Antworten** seine Rechtsmeinung zu bestimmten Fragen veröffentlicht. Hier eine Zusammenfassung von einigen wesentlichen Punkten daraus:

- Die Karte muss zumindest am **Wohn-** oder **Arbeitsort** gültig sein.
- Bei bestehenden Karten gilt die Begünstigung **erst ab** der **Verlängerung** der Karte.
- Die erworbene Karte kann auch **übertragbar** sein. Wenn dafür **Zusatzkosten** anfallen, so sind allerdings nur die Kosten der nicht übertragbaren Karte steuerfrei.
- Ein **Zuschuss**/Beitrag des Arbeitgebers kann auch monatlich mit der Gehaltszahlung bezahlt werden.
- Ist eine Jahreskarte **nach Beendigung** des Dienstverhältnisses noch gültig und wurden Kosten für einen Gültigkeitszeitraum nach der Beendigung vom Arbeitgeber übernommen, ist dieser Kostenersatz **anteilig steuerpflichtig**.
- Voraussetzung für die Begünstigung ist, dass der Dienstgeber eine **Kopie** der **Karte** oder der **Rechnung** des Verkehrsunternehmens **zum Lohnkonto** nimmt.
- Wird dem Arbeitnehmer eine Wochen-, Monats- oder Jahreskarte zur Verfügung gestellt, kann nur für jene Strecke ein **Pendlerpauschale** steuerlich beantragt werden, die **nicht davon umfasst** ist.

Disclaimer: Wir haben die vorliegende Klienten-Info mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, bitten aber um Verständnis dafür, dass sie weder eine persönliche Beratung ersetzen kann, noch dass wir irgendeine Haftung für deren Inhalt übernehmen können. | Stand 03.08.2021 | Quelle: ÖGSW

- 3580 Horn, Rathausplatz 7, Tel 02982 20 077, horn@elixa.at
  - 7210 Mattersburg, Bahnstraße 36/2/6, Tel 02626 64 646, mattersburg@elixa.at
  - 1070 Wien, Zieglergasse 8/Top3, wien@elixa.at
- UID-Nr ATU54757008, Gerichtsstand Horn/Noe, Firmengericht: Lds-Gericht Krems / FN 225773w